



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	██████████
Vorname	██████
Studiengang an der RUB	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft_Bachelor 2-Fächer
Gasthochschule	Tallinn University of Technology
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	School of Business and Governance; Law, Economics und Business departments

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Wintersemester 2024/25
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	3
Verbesserung der Sprachkenntnisse	3
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	4
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt, Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	2
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Ziemlich zufrieden; es wird vorausgesetzt, dass man organisationsfähig ist, aber sonst bekommt man genug Infos eigentlich
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	2
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Sehr viel geht über die lokale ESN Sektion, da kann man sich kaum retten vor sozialen Veranstaltungen; Sonst zwei Tage offizielle Einführung und Campus Rallye
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Wir hatten nicht so viel Kontakt, aber man hätte durchaus viel mitnehmen können.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Englisch B2, sonst eigentlich sehr simpel.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Ziemlich gut, modernes eCampus und Moodle System, gute Bibliothek. Mensa Angebot auch okay, aber etwas teurer als in Bochum

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	15
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	10 Tage Weihnachtsferien

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

Business Negotiation and Intercultural Communication: Master Kurs in Verhandlungen und Kommunikation. Sehr lehrreich und einsichtsvoll. Als Blockseminar nicht wirklich aufwendig aber man sollte Interesse und Beteiligung haben. Konnte ich mir in meinem anderen Fach VWL anrechnen lassen.
Contemporary International Relations: Standard Internationale Beziehungen Seminar und simple entsprechende Anrechnung. Bisschen anstrengender Prof mit recht hohen Ansprüchen, aber machbar. Contemporary Security Challenges and International Conflict Resolution: Bisschen langweilig und viel Gelaber mit schlechten PowerPoints aber auch nicht sehr aufwendig. International Economics: Master Kurs, großartig aber ziemlich (zeitlich) anspruchsvoll, man sollte sehr gut in VWL sein oder es wie ich im anderen 2-Fach haben. Guter Dozent. Russian for Beginners (English-based): Keine Anrechnung hier, aber gut wenn man bisschen in die Russische Sprache kommen will, nicht sehr aufwendig. Basics of Physical Movement I: Unbedingt belegen, das ganze Semester kostenloser Zugang zum Uni-Gym und den Spielgruppen für Volleyball, Badminton, etc. Keine Anrechnung an der RUB

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Website der Gast Uni und andere Erfahrungsberichte.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Englisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Zuständige Personen sehr zuverlässig erreichbar und hilfreich

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Etwas schlechter

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

5-excellent 4-very good 3-good 2-satisfactory 1-poor 0-failed

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?

3er WG, privat organisiert aber zwei anderen Erasmus Menschen

Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?

Nein

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

Über Facebook Wohnungsgruppen gefunden; 90% haben in den zwei TalTech Wohnheimen gelebt (Academic Hostel nah an der Uni und kleine 3er WGs, aber wenig Austausch mit anderen und Endla 4 Hostel nah an der Alt-/Innenstadt mit Einzel oder Doppelzimmern, dafür Küche und WCs mit 40 Leuten teilen, DAFÜR jeden Party and sehr viel Austausch. Ich war zufrieden mit meiner Wahl, weil ich sehr nah an der Altstadt war, ein eigenes Zimmer und eine sehr schöne WG hatte, allerdings 40 Minuten mit dem Bus zur Uni und manchmal zwangsläufig etwas isoliert oder nicht automatisch integriert in den Rest der Studentierendenschaft.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Wunderbare Stadt, Mischung aus Altstadt, Meer, aktiver Kultur und Digitalisierung. Toller Knotenpunkt für weitere Reise nach Riga, Helsinki, Tartu und Stockholm. Großartiger und kostenloser ÖPNV sowie Fortbewegung mit Bolt sehr leicht. Übersichtliche Größe. Schnell aus der Stadt raus und am Meer oder in der Natur. Menschen aus Estland sind sehr nett, aber manchmal etwas reserviert und zurückhaltend. Extrem fortschrittliche Digitalisierung und effiziente Verwaltung.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Krankenversicherung

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Gleich hoch
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	450
Verpflegung pro Monat	400
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	0
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	Ausgehen 100€ im Monat und viel für Reisen und Ausflüge; man hätte aber gut weniger ausgeben können zB geteiltes Zimmer im Wohnheim sind nur 220€
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1200

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	110
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	

RESÜMEE

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Sehr zufrieden mit Stadt und Menschen. Tolle Erfahrungen und persönliche Entwicklung.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Der Rest Sommer im September war großartig zum Kennenlernen, der Trip nach Lappland war auch fantastisch und die Partys im Dezember waren legendär. Pub Crawls waren auch sehr cool. Oft in der Sauna zu sein war super. So einfachen Zugang zu vielen Sportarten zu haben war auch toll. Sich selbst ganz alleine im Ausland praktisch ein neues Leben aus dem Nichts aufzubauen war ein tolles Gefühl. Das HALL ist eine große Empfehlung für die, die Techno mögen. Ausgehen allgemein war ziemlich klasse.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Manche Kommilitonen stellten sich als sehr unangenehme und problematische Menschen heraus, damit umzugehen war teilweise schwierig. Zwischendurch war die Dunkelheit und Kälte auch herausfordernd, also damit muss man auch rechnen und richtig umgehen.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Sozialen Anschluss zu finden empfand ich als ziemlich stressig. Auch FOMO und Heimweh waren definitiv Themen für mich. Viele Verbindungen mit Menschen waren eher oberflächlich und kurzfristig.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Man muss sich klar sein, dass man an einer Business Fakultät studiert, das wirkt sich schon auf die Kursauswahl und Menschen aus. Den Rest findet man schon selbst raus.

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

Mir ist nicht ganz klar, warum die SoWi Fakultät mit einer School of Business eine Kooperation hat und nicht mit zB der Tallinn University, die eine Menge an Gesellschaftswissenschaften, unter anderen Sozialwissenschaft, bietet.

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja